

## PROGRAMM

### 10.30h Eröffnung / **Welcome:**

Dr. Renate Gahn

Frauenbeauftragte der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz /  
**Women's representative, Johannes Gutenberg University, Mainz**

### 10.45h Einführung in die Ausstellung / **Introduction to the exhibition:**

Louzla Darabi und Fateme Gosheh  
(Videoprojektion)

### 12.00h Pause / Break

### 13.30h Filmvorführung / **Screening:**

„Dance Below white Sheet“

(Schwedisch mit englischen Untertiteln - 48 min.)

**(Swedish with subtitles in English - 48 min.)**

Regie: Isa Vandi

Dokumentarfilm über die Künstlerin Fateme Gosheh /  
**documentary about the artist Fateme Gosheh**

### 14.30h Podiumsdiskussion / **Panel discussion**

(deutsch/englisch)

#### **Wovor hat EUROPA Angst?**

Europa und die Macht des islamischen Fundamentalismus -  
Kunst als Mittel zur Emanzipation im neuen historischen Kontext

#### **What is EUROPE afraid of?**

Europe and the power of Islamic fundamentalism -  
Art as a means of emancipation in a new historical context

#### **Louzla Darabi**

Künstlerin; Algerien, Frankreich / **artist; Algeria, France**

#### **Renée Padt**

Kuratorin; Niederlande, Schweden / **curator; Netherlands, Sweden**

#### **Fateme Gosheh**

Künstlerin; Iran, Schweden / **artist; Iran, Sweden**

#### **Brigitte Dumez**

Choreographin, Tänzerin; Frankreich / **choreographer, dancer;  
France**

#### **Peter Herrmann**

Galerist; Deutschland / **proprietor of a gallery; Germany**

Moderation / Facilitators

#### **Dr. Gisliind Nabakowski;**

Kunsthistorikerin, Medientheoretikerin / **art journalist**

#### **Nasrin Amirsedghi;**

Publizistin und Vorsitzende des Vereins DIA /  
**publicist and chair of DIA**

### **Ende 17h / The end 5 pm**

Mit freundlicher Unterstützung der Landeszentralen für politische  
Bildung RLP und des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend RLP.  
**We are grateful for the kind support of The State Office for Political  
Education of Rhineland-Palatinate, Mainz/Germany and the Ministry  
for Education, Women, and the Young of Rhineland-Palatinate,  
Mainz/Germany.**

Eintritt: 15,00 / 10,00\* EURO

(\*ermäßigt f. Schüler-/Studentinnen. Auszubildende und Erwerbslose  
mit gültigem Nachweis)

**Um Reservierung wird dringend gebeten: KultDIA@t-online.de**

„Scène d'Amour“ zeigt einen Liebesakt in klarem Weiß, Gelb, Rot, ganz auf den weiblichen Körper fokussiert, am oberen Bildrand die 1. Sure des Koran: „Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes. ...“ („Die Eröffnung“)

Dieses Bild ist ein Werk von Louzla Darabi, Künstlerin algerisch-französischer Herkunft, deren Bilder bereits in Göteborg in diesem Jahr für großen Wirbel sorgten.

Nach Protesten von islamischen Gläubigen beugte sich die Leitung des schwedischen Museums für Weltkulturen im Februar 2005 dem Druck und ließ „Scène d'Amour“ abhängen. Ein folgenschwerer Schritt: Künstlerinnen muslimischer Herkunft, die in Europa ihr Recht auf freie Meinungsäußerung und Entfaltung in Anspruch nehmen, fühlen sich gerade von diesem Europa und seinen Werten im Stich gelassen.

Das Thema verdient eine öffentliche Diskussion, denn es steht außer Frage, dass die zweite und dritte Generation muslimischer Einwanderer das Gesicht Europas verändert hat. Während die eine Seite sich, ihrer Wurzeln beraubt, radikalisiert und für islamistischen Terror z.B. in London, Spanien, Amsterdam oder New York verantwortlich zeichnet, gehen Künstlerinnen wie Louzla Darabi oder Fateme Gosheh den entgegengesetzten Weg: Hier wird die Kunst als Medium für kulturelle Auseinandersetzung benutzt. Als Mittel, um Frau- und Menschsein im Islam zu legitimieren.

## „Scène d'Amour“ und ihre Folgen...

## „Scène d'Amour“ and its consequences...

Kulturpolitik in Multikulti-EUROPA und ihre Auswirkung auf kunstschaffende Frauen!

Cultural policy in multicultural EUROPE and its effects on women involved in arts!

Ein-Tages-Ausstellung, Filmvorführung & Podiumsdiskussion

one-day exhibition, screening & Panel discussion

Samstag 05. November 2005

Saturday the 05th of November 2005

Medienhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz  
Wallstrasse 11  
55122 Mainz



Frauenbüro

JOHANNES  
GUTENBERG  
UNIVERSITÄT  
MAINZ

Veranstalter/innen: DIA, Verein f. Kultur u. Migration e.V. & Die Frauenbeauftragte der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Organised by: DIA, Association f. Culture & Migration e. V. & The Women's Representative of the Johannes Gutenberg University Mainz

In Kooperationsarbeit mit der Galerie Peter Herrmann, Berlin

In cooperation with: Galerie Peter Herrmann, Berlin